

Die Hauptnummer des Programms bestand darin, daß sich sieben der Führer auf die Bühne setzten und sich dort rasieren ließen, während die gesamte Pariser Kritik zusehen durfte.

Hildesheimer Zeitung vom 21. 5. 1920.

Wer wollte sich unterstehen und Kurt Schwitters begreifen?  
Er baut auf den Silbergäulen „Die Kathedrale“ auf. Das Heftchen trägt den Vermerk „Aus sanitären Gründen zugeklebt.“  
Und so ist's in der Tat.

An Kurt Schwitters:

Ich habe „Mild“ und „Glanz“ für Sie an einen Stern gehängt  
und auch mein Herz.

Ihr

*Paul Bommersheim*

Eine anonyme Postkarte aus Friedrichsthal vom 5. 1. 20.

An Paul Steegemann Verlag Hannover, Vorstand des Dadaistischen Silberkarnickel-Bundes zur Verbreitung der roten Silberkarnickel m. d. Vogel.

O Du Verleger der 27 Sinne, schäme Dir!

Du, Deiner, Dich, Dir, ich, Dir, Du mir! Wir?,

Du gehörst beiläufig nicht hierher,

Geschmacksverderber, Geschmacksverwüster, Geldmacher!

Wer bist Du ungezählter Dada Prophet?

Die Leute sagen, Du hättest ein Vogel!

Sie wissen nicht was Geschäft ist.

Du trägst den Dadaismus auf Deine Füße

Und wanderst mit ihm auf die Hände, auf

den Händen, in die Hände.

Hallo, Dein Geschäft! Schäme Dir!

Du gehörst in die kalte Glut!

Dada Steegemann! Dada Geschäfts-dadaist!

Was sagen die Leute?

Preisfrage I. Steegemann ist ein Geschäftsmann.

II. Steegemann macht Dadaismus nur  
wegen das Geschäft, des Geschäft, ins Geschäft.

III. Steegemann spekuliert auf den Blödsinn der Leute!

Auf Rindertalg spekulierender Geschmacksverderber,

Steegemann, Du smarter, tropfer, schäme Dir!

*(Der Verleger schämt sich)*